

Doris Kaiser wurde 1958 in Trier geboren. Sie studierte von 1981 bis 1988 Keramikdesign an der Fachhochschule Niederrhein. Seitdem lebt und arbeitet sie in Krefeld.

Bereits während ihres Studiums erhielt sie Preise für ihre freien skulpturellen Arbeiten. Seit 2001 hat sie eine Honorarprofessur an der Fachhochschule Niederrhein für den Studiengang Keramik-Design.

- „In diesem Jahr vergibt das Land den Preis in der Sparte Keramikunst, um die Bedeutung dieses Teilbereiches der Bildhauerei zu betonen. Obwohl der Werkstoff Ton seit der Frühzeit der Menschheitsgeschichte zu den wichtigsten künstlerischen Ausdrucksmitteln zählt, tut sich der Kunstmarkt in unserem Land noch schwer, zeitgenössische Keramikunst als etwas anderes als Kunsthandwerk zu betrachten. Dabei werden vor allem die Werke von Frauen, die mit Ton arbeiten, disqualifiziert oder bleiben von der bildenden Kunst unbeachtet.  
(Ministerin Ilse Brusis bei der Preisverleihung)
- „Doris Kaisers kompromissloser Weg gegen die Strömungen und ihre markant pure Position in der Keramik beeindrucken. In ihrer minimalistischen Auffassung setzt sie das Material Ton in Szene, schärft und prüft die Augen der Betrachter. Dabei stellt sie die Prägbarkeit des Tons die perfekte Glätte des Gipses gegenüber. Ihre Werke, still, tief und besinnlich, bestehen in großem wie in kleinem Maßstab.“  
(Aus der Begründung der Jury)